Nr. 166 – Ausgabe 2/2015 CECACE Vereinszeitung der Verdener Sportfischer

Wasserpestbekämpfung am Stedorfer Baggersee



Wasserpestbekämpfung
Aalbesatz
Aktion "Saubere Ufer"

in dieser Ausgabe:

Fisch des Jahres 2015 – Der Huchen

CASTING-TURNIER 1. AUGUST 2018















Mit einer Fläche von 1000 m² einer der größten Fadhmärkte im Norden!

Westerfeld 17 · 28844 Weyhe

Tel.: 0421 - 57 98 471 www.angelwelt-rose.de

E-Mail: angelwelt@efishing.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag

Samstag

9:00 - 19:00 Uhr 9:00 - 15:00 Uhr

ANGELWELT

5%-AKTION Jetzt Bonuskarte in der Angelwelt beantragen!

Abfahrt: Weyhe bei Bremen





Bericht des 1. Vorsitzenden.



Liebe Angelfreunde,

schnell ist wieder die Zeit vergangen. Sechs Monate des Jahres sind schon wieder verstrichen, und die Aal- und Raubfischsaison ist eröffnet.

Nach der langen dunklen und teilweise kalten Zeit ist der Wunsch nach schönem Wetter und

Angeln wieder sehr stark. Ich wünsche Euch allen eine erfolgreiche Fischwaid.

Die ersten Vereinsveranstaltungen wurden wieder unter der Leitung unserer Sportwartinnen Britta und Claudia und der Jugendwarte David und Bernd in gewohnter Weise erfolgreich durchgeführt. Die Zahl der Teilnehmer, speziell bei der Jugend, könnte allerdings noch etwas höher sein. Mehr zu den Veranstaltungen in dieser Ausgabe des Angelhakens.

Die ersten **Besatzmaßnahmen** sind auch schon wieder erfolgt. Speziell der Aalbesatz ist von unserem Verein und der Pachtgemeinschaft Weser4 bereits durchgeführt worden.

Bachforellen, Glasaale und Farmaale wurden bereits in Aller und Weser ausgesetzt. Mehr hierzu an anderer Stelle in dieser Ausgabe.

Im Frühjahr wurde auch schon ein Vorbereitungslehrgang für die **Fischerprüfung** abgehalten. 39 Teilnehmer konnten ihre Prüfung erfolgreich ablegen. Viele von ihnen sind bereits als neue Mitglieder in unseren Verein eingetreten. Mehr zu diesem Lehrgang ebenfalls an anderer Stelle in dieser Ausgabe.

Die Mitgliederentwicklung in unserem Verein ist in diesem Jahr sehr positiv. Wie schon auf der Mitgliederversammlung von mir berichtet, sind bereits bis April die unserem Verein zustehenden Erlaubnisscheine der Pachtgemeinschaft Weser4 komplett aufgebraucht worden. Unsere befreundeten Vereine aus Achim und Dörverden haben uns freundlicher Weise über 30 Scheine aus ihrem Kontingent überlassen. Hierfür meinen besonderen Dank. Aber auch diese Scheine sind fast komplett aufgebraucht. Die Anzahl an Neuaufnahmen lag Ende Mai bei 104 (2014 insgesamt 97). Und ein Ende ist nicht in Sicht. Die Letzten beißen dann leider die Hunde – sprich, da gibt es dann erst Mal nur Erlaubnisscheine für unsere Kuhlen und Teiche. Ich hoffe, dass uns im nächsten Jahr mehr Erlaubnisscheine zur Verfügung stehen.

Auch die Fischereiaufsicht ist in den vergangenen Monaten wieder sehr aktiv gewesen. Es mussten leider wieder Verstöße geahndet werden. Liebe Sportfreunde, haltet Euch bitte an die in den Erlaubnisscheinen und der Gewässerordnung vorgegebenen Verbote und Regeln.

Von den Auflagengeldern machen wir zwar zusätzlichen Fischbesatz, es wäre mir persönlich aber lieber, wenn ich nicht einen Teil meiner knappen Freizeit mit dem Verfassen von entsprechenden Briefen verbringen müsste.

Das Abholen der **Erlaubnisscheine** für 2015 klappt wieder recht gut in diesem Jahr. Es sind

zurzeit aber immer noch über 200 Scheine, die auf Ihren Besitzer warten. Bitte seid so gut, und holt Sie in nächster Zeit während der Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle ab.

Ich wünsche euch weiterhin viel Petri Heil für 2015.

Wolfgang Kracht
– 1. Vorsitzender –

IMPRESSUM

Herausgeber:

Verein der Sportfischer Verden/Aller e.V.

Redaktionsanschrift:

Angelhaken Tempelpforte 10, 27283 Verden, Tel. 0 42 31/8 27 34

Redaktionsmitglieder:

Harald Lange und Wolfgang Kracht

Herstellung:

Druckpartner Coels Otto-Hahn-Straße 6, 27283 Verden

Titelfoto:

Rainer Becker

Erscheinungsweise:

Vierteljährlich,

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten! Heft 166, Jahrgang 2015

z. Zt. gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 19

Bankverbindung:

Volksbank Aller-Weser eG

Kto.-Nr. 36 124 451 00, BLZ 256 635 84 IBAN: DE76 2566 3584 3612 4451 00

BIC: GENODEF1HOY

Für Rückgabe unverlangt eingeschickter Manuskripte, Fotos oder Karikaturen übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Leserbriefe werden, falls dies aus redaktionellen Gründen erforderlich ist gekürzt veröffentlicht.

Auflage:

1700 Exemplare



Hamburger Straße 56 27283 Verden

Tel. 0 42 31 - 95 12 44 Fax 0 42 31 - 95 12 45 Giersdorf 15 28870 Ottersberg-Posthausen

Tel. 0 42 97 - 81 61 21

Fax 0 42 97 - 81 61 22











Die neue Küche, von uns perfekt geplant...



Desktops • Notebooks • Vor-Ort-Service Netzwerke • IT-Security • Virtualisierung Zubehör • Reparaturen

Zollstr. 2b • +49 (4231) 951104-0 • www.ahrensgmbh.de



Erfolgreiche Fischerprüfung

Vom 24. Februar bis 22. April diesen Jahres fand wieder ein Vorbereitungslehrgang für die Fischerprüfung statt. Hierzu hatte sich wieder die Rekordanzahl von 39 Jugendlichen und Erwachsenen angemeldet, von denen am Ende des Lehrgangs alle die Prüfung bestanden. Viele von ihnen sind in der Zwischenzeit bereits Mitglied in unserem Verein geworden.

Da unser Jugendwart David Bröcker leider beruflich verhindert war, hat Uwe Roll aus Achim den Lehrgang kurzfristig übernommen. Auf seine gewohnt lockere Art führte Uwe die Teilnehmer in nur acht Wochen durch den Lehrgang bis hin zur erfolgreichen Prüfung.

Der praktische Teil des Lehrgangs beinhaltete wieder eine Vorführung verschiedener

Angelgerätschaften während des normalen Unterrichts, sowie eine praktische Vorführung der unterschiedlichen Angelmethoden direkt an der Weser. Hierfür hatten sich wieder dankenswerter Weise einige Mitglieder unseres Vereins zur Verfügung gestellt. So konnte man den Teilnehmern auch in der Praxis zeigen, wie ein Fisch gelandet, waidgerecht betäubt und getötet wird. Ebenso wie die verschiedenen Montagen, je nach Angelmethode.

Wolfgang Kracht

– 1. Vorsitzender –

Fischerprüfung!

Der nächste **Vorbereitungslehrgang** zur Fischerprüfung beginnt am **29. September 2015**.

Interessenten sollten sich zu diesem Lehrgang kurzfristig anmelden, da bereits erste Anmeldungen vorliegen.

Anmeldeschluss Mitte September 2015!

Der Lehrgang läuft etwa acht Wochen mit einem theoretischen und einem praktischen Teil.

Es werden max. 38 Personen zugelassen. **Anmeldeformulare** erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle oder aus dem Internet: www.sportfischer-verden.de

Die **Lehrgangsgebühr** beträgt für Erwachsene: € 115,– für Jugendliche: € 65,– und beinhaltet Lehrmaterial.





Restaurant mit wechselnden Sonderaktionen

täglich von 6.00 Uhr bis 1.00 Uhr geöffnet

Café- und Biergarten · Partykeller · 86 Hotelzimmer · Festsaal Tagungs- & Banketträume bis 600 Personen · 4 Doppelkegelbahnen

Großer, kostenloser Parkplatz direkt am Haus

Haags Hotel Niedersachsenhof GmbH & Co. KG \cdot Lindhooper Str. 97 \cdot 27283 Verden Tel. 0 42 31 /666-0 \cdot reception@niedersachsenhof-verden.de \cdot www.niedersachsenhof-verden.de



- Rutenringe defekt oder gebrochen?
 Wir tauschen sie aus!
- Angelrollen stark beansprucht?
 Wir übernehmen gern die Wartung!

Bernhard Meyer - Tel. 0 42 31 / 35 69

... mehr als nur Kunststoffe!!

Hans-Hermann Haubrock GmbH



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag-Freitag 7.00 - 18.00 Uhr

Samstag

Samstag 8.30 - 12.00 Uhr

FACHHANDEL - ZINKERZEUGNISSE -BAUKUNSTSTOFFE -SANITÄR

Kleines Moor 7 27283 Verden - Eitze

Informieren Sie Sich unter www.kunststofflager-verden.de

Termine



Vereinsveranstaltungen Senioren 2015

Königsangeln Friedfisch	Sonntag	19. Juli
Casting	Samstag	1. August
Grundelangeln	Sonntag	9. August
Herbstangeln	Sonntag	20. September
Abangeln Friedfisch	Sonntag	11. Oktober
Königsangeln Raubfisch*	Sonntag	18. Oktober
Abangeln Raubfisch*	Sonntag	8. November

Anmeldungen zu den jeweiligen Veranstaltungen (außer LV) in den Fachgeschäften Angelcenter Verden, Reeperbahn 4, 27283 Verden und Angelshop Verden, Borsteler Dorfstr. 81, 27283 Verden jeweils in der Woche vor der Veranstaltung von Montag bis Donnerstag 17.00 Uhr und in der Geschäftsstelle zu den offiziellen Öffnungszeiten.

* Am Tag der Veranstaltungen sind die Vereinsgewässer für alle nicht teilnehmenden Vereinsmitglieder bis 12.00 Uhr gesperrt.

Vereinsveranstaltungen Jugend 2015

Casting		Samstag	1. August
Königsangeln Friedfisch		Sonntag	26. Juli
Nachtangeln		Samstag	15. August
Tandemangeln		Samstag	22. August
Sommerhegeangeln		Sonntag	13. September
Abangeln Friedfisch		Sonntag	27. September
Königsangeln Raubfisch*		Sonntag	18. Oktober
Brandungsfahrt Fehmarn		Freitag	23. Oktober
	bis	Sonntag	25. Oktober
Abangeln Raubfisch*		Sonntag	8. November

Anmeldungen zu den jeweiligen Veranstaltungen (außer LV) in den Fachgeschäften Angelcenter Verden, Reeperbahn 4, 27283 Verden und Angelshop Verden, Borsteler Dorfstr. 81, 27283 Verden jeweils in der Woche vor der Veranstaltung von Montag bis Donnerstag 17.00 Uhr und in der Geschäftsstelle zu den offiziellen Öffnungszeiten.

^{*} Am Tag der Veranstaltungen sind die Vereinsgewässer für alle nicht teilnehmenden Vereinsmitglieder bis 12.00 Uhr gesperrt.

Erlaubnisscheine · Erlaubnisscheine · Erlaubnisscheine

Wichtige Mitteilung! Die

Erlaubnisscheine

für das laufende Jahr können letztmalig am

Wichtige Mitteilung!

Montag, den 13. Juli

in der Geschäftsstelle des Vereins, 27283 Verden (Aller) Tempelpforte 10, abgeholt werden.

Die Ausgabe der Papiere erfolgt ausschließlich während der Öffnungszeit (Mo. 17.30 – 19.00 Uhr)

und nur gegen Vorlage des Personal- oder eines entsprechenden Ausweises.

Bei Verhinderung bitte Mitteilung (Briefpost, Telefon / Fax, e-mail), wir senden zu! Zusendung erfolgt ohne Anspruch auf Ersatz falls Verlust!

Der Vorstand

VdSF Verden (Aller) e.V. Gebührentabelle

Beiträge für Erwachsene (ab 18 Jahren)	
Erwachsene aktiv	70,–€
Erwachsene passiv	45,–€
Aufnahmegebühr + Abzeichen und Karten	105,–€
Beitrag für Jugendliche (14 bis 18 Jahre)	
Jugendliche aktiv	45,–€
Jugendliche passiv	20,–€
Aufnahmegebühr + Abzeichen und Karten	50,–€
Kinder (10 bis 13 Jahre)	15,–€
Vorbereitungslehrgang für die Fischerprüfung	
Senioren einschl. Lehrmaterial	115,–€
Jugendliche einschl. Lehrmaterial	65,–€

Bericht der Jugendwarte ___

Wir angeln nicht nur, wir fangen auch schon



Hallo liebe Jugendangler und Vereinsmitglieder,

die ersten sehr interessanten und spannenden Veranstaltungen liegen hinter uns.

Am 26.04.2015 um 7 Uhr trafen wir uns im Vereinsheim zum Anangeln auf Friedfisch und fuhren anschließend, bei miserablem Angelwetter, an die Weser bei Ritzenbergen. Der Aufbau unserer Angelgeräte fand im strömenden Regen statt. Dieses trübte ein wenig die Stimmung bei den Teilnehmern.

Bei dem einen oder anderen stellten sich dann aber schnell die ersten Bisse ein. Nach

einer kleinen Beißpause konnte der eine oder andere dann aber seinen ersten Fisch landen.

Wir fingen ein paar Brassen, schöne Rotaugen und ein paar Alande.

Überraschender Weise fingen wir keine Grundeln, was uns natürlich sehr freute. Insgesamt konnten wir über 5 Kilogramm Fisch fangen.

Nach dem Ende der Veranstaltung wurden wieder sehr schöne Anwesenheitspreise verlost.

Claas Hundertmark (Jugendangler)



Die Teilnehmer am Anangeln der Jugend.



Wir machen den Weg frei

Die Bedürfnisse unserer Kunden genau zu ermitteln und entsprechend individuell zu beraten - das ist der Qualitätsanspruch, dem wir uns im Bereich Vorsorge stellen. Wir helfen Ihnen gern und machen Ihre Finanzen fit für den Ruhestand - damit Sie sorgenfrei in die Zukunft blicken können. Sprechen Sie einfach persönlich mit Ihrem Berater oder gehen Sie online:

www.vb-aw.de

Volksbank Aller-Weser eG





von Schwein, Rind und Pute - Kartoffelgratin und Bratkartoffeln -Gemüseplatte oder gemischte frische Salatplatte mit verschiedenen Dressings (Jogurt- oder American und Vinagrette)

Rote Grütze.

Obstsalst frisch mit Vanillesoße oder Puddina

pro Person **13,80**

Fleischerei Kaufhold · Grüne Straße 33-37 · Verden · Tel. 04231/2212 · P auf dem Hof



Landessportfischerverband und DAFV 2015

LV-Gemeinschaftsfischen der Damen und Herren in Magelsen/Eitzendorf	Sonntag	23. August
LV-Gemeinschaftsfischen der Meeresfischer in Heiligenhafen	Samstag Sonntag	19. September 20. September
LV-Königsbrandungsangeln in Heiligenhafen	Samstag	24. Oktober

Interessenten bitte beim Sportwart melden

Landessportfischerverband und DAFV 2015 Jugend

LV-Jugendangeln in Achim	bis	Freitag Sonntag	17. Juli 19. Juli
DAFV-Bundesjugend-Fischertage in Achim	bis	Mittwoch Sonntag	12. August 16. August
DAFV-Bundesjugend-Meeresfischen in Schönberg/SH	bis	Mittwoch Sonntag	14. Oktober 18. Oktober

Interessenten bitte beim Sportwart melden

Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle



Jeden Montag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr Telefon 0 42 31/8 27 34 · Fax 0 42 31/93 24 71

Außerdem können Sie uns im Internet besuchen:

www.sportfischer-verden.de

E-Mail: info@sportfischer-verden.de



Flachdächer Gründächer Bedachungen Fassadenverkleidung Bauklempnerei Dachreparaturen Asbestabbruch

Büro Eitzer Straße 13 27283 Verden (Aller) Telefon (04231) 24 50 E-Mail ralf@boemeke.com

H. BEHRMANN

MINERALÖLHANDEL GMBH

27299 LANGWEDEL

Telefon (0 42 32) 79 18 (Auch im Notdienst)



- Fenster
- Türen
- Wintergärten
- Rollläden
- Markisen
- Insektenschutz

Im Finigen 12 · 28832 Achim

Telefon (0 42 02) 9 77 00

weru

Fenster und Türen fürs Leben



Bericht der Sportwarte _



Anangeln auf Friedfisch am 3. Mai 2015

Zu unserem Gemeinschaftsfischen "Anangeln auf Friedfisch" hatten sich 34 Angler angemeldet, davon hatten sich 4 Angler entschieden zu stippen.

Getroffen haben wir uns, wie in jedem Jahr, bei Oehlschläger in Hutbergen.

Nachdem Britta ein paar Worte zur Begrüßung gesprochen hatte, ging es ans Wasser.

Wir haben in vier Hegeabschnitten geangelt. Die Stipper waren in Rieda oberhalb der alten Fähre, ein zweiter Abschnitt war in Rieda unterhalb der Fähre, der dritte Abschnitt in Oiste und der letzte in Ritzenbergen.

Das Wetter hat gestimmt, aber die Fische waren leider nicht sehr beißfreudig. Bis auf die Grundeln. Von denen wurden wieder reichlich gefangen und dem Gewässer entnommen.

Das Gesamtergebnis unseres Angelns belief sich auf 16025g. Nach dem Angeln trafen wir uns wieder in Hutbergen um das Ergebnis dieses Angelns bekannt zu geben, und ein bisschen Klönschnack zu halten.

Danach wurden, wie immer, noch schöne Anwesenheitspreise verlost.

Eure Sportwarte

Britta und Claudia

Damen und Seniorenangeln am 24. Mai 2015

Zum diesjährigen Damen- und Seniorenangeln hatten sich 16 Teilnehmer(-innen) angemeldet.

Wir haben uns wie immer in Hutbergen getroffen.

Nachdem Britta die Anglerinnen und Angler begrüßt hatte, sind wir zur Hutberger Brücke gefahren, um zu sehen ob wir den einen oder anderen Fisch an den Haken bekommen. Es war sehr kalt an diesem Morgen. Bei einer Temperatur von 2 C° haben wir aufgebaut.

Im Laufe des Vormittags wurde es aber zunehmend wärmer. Es ging sogar so weit, dass wir am Ende im T-Shirt am Wasser saßen, und sich der erste leichte Sonnenbrand einstellte. Im Großen und Ganzen waren wir nicht sehr erfolgreich. Das lag sicher auch daran, dass die Temperaturen immer noch sehr schwanken. Von den 16 Teilnehmern haben 9 Angler-innen Fisch gefangen. Das Ergebnis dieses Angelns waren 11650g Fisch.

Zum Abschluss gab es noch ein leckeres Spargelessen und ein bisschen Fachsimpelei über den mehr oder weniger erfolgreichen Vormittag.

Eure Sportwarte

Britta und Claudia



AngelCENTER

Verden

Shimano Rolle statt 45,00 € jetzt 29,00 €



Grauvell Ruten

diverse Längen und Wurfgewichte beim Kauf von 3 Ruten 20% Rabatt



Rutenhalter

1 Stck. 1,80€

3 Stck. **4,50**€

Wieder eingetroffen!

Bequemer Stuhl

für den Ansitz, denn: "dauernd steh'n ist unbequem"

statt 119,00€ jetzt **79,00**€

20% Rabatt:

Ryobi

Raubfisch-Rolle

Größen:



Raubfisch-Kescher statt 49,00 € jetzt 29,95 €



Cormoran

Rutentaschen

2000 u. 3000

gefüttert, div. Längen ab 49,00€

Knicklichter
100 Stck. 9,95€

Alle Angebote nur solange der Vorrat reicht!

Reeperbahn 4 · 27283 Verden Tel.: 0 42 31 - 90 46 192

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9.00-13.00 u. 15.00-18.00 Uhr

Sa.: 9.00-13.00 Uhr

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Aalbesatz der Pachtgemeinschaft



716,00 kg

- Aalbestand trotz verstärktem Besatz offensichtlich weiter abnehmend -

Die Aale werden nicht mehr. Will sagen: Ungeachtet verstärkter Besatzbemühungen während der letzten Jahre waren unsere Fangmeldungen beim Aal auch im vergangenen Jahr (2014) weiter rückläufig. Und das, obwohl die Fangmeldungen insgesamt zunahmen. Das heißt, für fast alle Fischarten werden steigende Zahlen verzeichnet. Beim Aal zeigt der Trend dagegen immer noch nach unten (s. Bericht des Gewässerwartes im AH 1/15). So bedauerlich das scheinen mag, wundern kann es nicht. Dem durch die Pachtgemeinschaft geleisteten Besatz steht eine weiterhin massive Entnahme durch die Erwerbsfischerei gegenüber - immer noch ohne entsprechende Besatz-Kompensation.

Aber wir – Freizeitfischer – sorgen ja für Nachschub.

Am 22. 5. war es dann wieder soweit. Im Rahmen der EU-Förderung lieferte die Fa. Götting **716 kg Farmaale** mit einem Stückgewicht von 5 - 7 g.

Ich kann es mir an dieser Stelle nicht verkneifen, noch mal auf die Zahlenverhältnisse hinzuweisen:

Pachtgemeinschaft Weser IV (alle Angelvereine incl. Verden, Achim, Thedinghausen usw.) Berufsfischer Janke	315, 00 kg 64, 50 kg
on top: Sportangler Verden Anglerverein Achim FV Thedinghausen	261, 00 kg 11, 00 kg 64, 50 kg



Nach dem Wiegen in den Eimer ...



Taxi 0 42 31 55 00 (Verden) · Taxi 0 42 32 9 41 11 (Langwedel)



Aalbesatz der Pachtgemeinschaft ___



... und dann ins Boot. Die Jungaale fertig für das Aussetzen.

Dazu kamen dann noch mal 33 kg Farmaale (Statkraft) als Ausgleich für die Fischverluste beim Laufwasserkraftwerk Langwedel/Intschede sowie 65 kg nicht EUgeförderte Farmaale für separate Besatzmaßnahmen des Angelsportvereins Syke.

Tja, soweit also der Aalbesatz. Die Zahlen sprechen wohl für sich. Und man muss dazu jetzt eigentlich auch nicht mehr viel sagen. Wer aber den Beitrag der Statkraft AG für sehr mickrig hält, dem möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich n i c h t widersprechen ...

Ach ja, bevor ich's vergesse: Die Verdener Sportangler haben auf eigene Rechnung nachbestellt. Weitere **84 kg** sollen den Weg in Aller und Weser finden. Alles nach dem Motto: Wenn wir schon nicht ernten, dann säen wir wenigstens! Und wer weiß, vielleicht wirkt sich das sogar irgendwann positiv auf den Aalbestand aus? Man darf die Hoffnung nicht aufgeben.

"Petri Heil" wünscht

Rainer Becker

- 2. Vorsitzender -





Räucherofen

Bis zu 6 Forellen gleichzeitig auf 2 Etagen räuchern. 2 große Brenntöpfe verteilen die Hitze gleichmäßig und konstant. Der Deckel ist dicht verschließbar.



Tarpaulin Carryall Tasche Modell 5040 Schützt die Ausrüstung, die nicht nass werden sollte, gefertigt aus Tarpaulin, einem mit PVC beidseitig beschichteten und sehr reißfestem Polyestergewebe. Ein wasserdichter Reißverschluss und der überlappende Deckel schließen die Tasche von oben perfekt ab. Mit einem soliden Kunststoffboden, der die Tasche von unten her vor Nässe schützt.



ROYALE XXL

das gigantische Royale XXL ist eines unserer meistverkauften Zelte aller Zeiten und hat sich als ein fester Favorit unter den europäischen Anglern etabliert. Das Zelt strotzt vor sinnvollen Details und ist perfekt für den Angler konstruiert, die viel Platz benötigen, wobei man sogar in dem Zelt stehen kann, was u.A. das Umziehen sehr erleichtert.





Lockfutter Super Prima Bremes sehr vielseitige Lockfutterserie für den Einsatz am Fluss, Kanal oder See. 6,5KG

9,95



nur **16,45** 3 Stück 35,-

Blue Motion Bissanzeiger dieser elektronische Bissanzeiger mit Soft-Touch-Oberfläche und zwei blauen LEDs bietet neben einem hervorragendem Preis-Leistungs-Verhältnis ein Maximum an Funktionalität und Zuverlässigkeit.

WFT SPEED PILK

Von der Aktion her pfeilschnelle Pilkruten, bei d Sensibilität in der Köderführung gefragt, bieten

Länge: 2,60m, Transportlänge: 1,35m, Wurfgev

Länge: 2,90m, Transportlänge: 1,50m, Wurfgev



COLMIC MAMBAdie perfekte Teleshop Forellenrute für die mode





Die Nr.1 in Nienburg!

Am Mußriedegraben 11 31582 Nienburg Telefon (05021) 5188 Telefax (05024) 98 10551 Montag bis Freitag 9-13 und 14-18 Uhr Samstag 9-13 Uhr

Colmic Black Tiger 3500

Exellente Rolle mit 7/1 Kugellagern für das Forellenangeln. Durch die extra breite Spule eine hohe Schnuraufnahme.
Schnurfassung 150m - 0,22mm.

nur 49,95





TATULA

mit der Tatula führt DAIWA die Entwicklung des T-Wing Systems (TWS) weiter fort. Das neue TWS-System verbessert dabei die Wurfleistung gegenüber herkömmlichen Baitcastrollen um bis zu 10 %. Diese neue Generation des TWS-Systems hat zur Einführung auf der ICAST 2013 in den USA bereits für viel Furore gesorgt.

Cormaxx BR 3PiF

Super Freilaufrollen in einem bestechenden Preis-Leistungs-Verhältnis. Das Freilaufsystem arbeitet präzise, ist über einen weiteren Bereich einstellbar und ermöglicht einen komplett freien Schnurabzug. Modelle: 2000/2500/3000/3500/4000

nur 19,95

enen das Nachschwingen der Rutenspitze auf ein Minimum reduziert ist. Ist beim Einsatz schwerer Pilker eher diese Ruten sofortige Rückmeldung, wie es beim Jiggen mit Gummifisch unerlässlich ist.

vicht: 50-200g: nur **89, –**

vicht: 50-200g: nur **99,-**



erne Sbirulino- Angelei. Die dünne sensible Spitze gibt jeden Biss perfekt weiter. ab $\,$ ab $\,$ 54,95 $\,$





Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für den Arten- und Biotopschutz werden jährlich Arten und Lebensräume unter dem Begriff "Natur des Jahres" vorgestellt, um damit auf die besondere Gefährdung der Tiere und ihrer Lebensweise aufmerksam zu machen. Dies geschieht vorwiegend in Deutschland. In erster Linie ging diese Aktion vom NABU e.V. aus, der seit 1971 den "Vogel des Jahres" kürt. Eine wesentliche Wurzel dieser Naturschutzorganisation ist der 1899 gegründete Bund für Vogelschutz (BfV). Der Zweck dieses Bundes war der Schutz der einheimischen Vogelwelt durch Schaffung von Nisthilfen, Fütterung im Winter und Aufklärung der Bevölkerung, beispielsweise durch ein Verbot der damaligen Vogelfeder-Hutmode. Das erste betreute Schutzgebiet war die Vogelinsel bei Giengen an der Brenz. Während des dritten Reiches wurde dieser Bund ausgeschaltetet.

Im Laufe der Jahre haben immer mehr Naturschutzorganisationen an den Auswahlen zur Natur des Jahres mitgewirkt.

In diesem Jahr sind besonders viele Lebewesen nominiert worden, die zum Lebensraum "Wasser" zählen. Das macht deutlich, wie sehr dieser natürliche Raum gefährdet ist und wie dringend es ist, diesen Naturraum und seine Lebewesen zu schützen.

Der Huchen ist der Fisch des Jahres 2015

Der Huchen (*Hucho hucho*) wurde gemeinsam vom Deutschen Angelfischerverband (DAFV) und dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) in Abstimmung mit dem Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) zum Fisch des Jahres 2015 gewählt. Der Huchen ist einer der größten heimischen Vertreter aus der Familie der Lachse (Salmoniden). Seine natürliche Verbreitung ist in Deutschland auf das Einzugsgebiet der Donau beschränkt. Deshalb wird er auch als "Donaulachs" bezeichnet. Der Huchen ist in seinen Beständen stark bedroht und ist in der Roten Liste als "stark gefährdet" eingestuft. Ebenso ist er im Anhang II der FFH-Richtlinie aufgelistet, womit er zu den Arten gehört, für die europaweit Schutzgebiete eingerichtet werden müssen.

Anfang des 20. Jahrhunderts war der Huchen in der Donau noch bis weit oberhalb Ulm und in den Donauzuflüssen wie Isar, Lech und Regen anzutreffen. Aber bereits 1881 gab es Hinweise auf die starke Behinderung der Wanderungen von Huchen durch die Errichtung von Wehren. Durch den mittlerweile starken Verbau und die massive Regulierung der Donau und ihrer Nebenflüsse sind die Wander- und Fortpflanzungsmöglichkeiten des Huchens so stark eingeschränkt, dass eine erfolgreiche Fortpflanzung und damit das Überleben in vielen Flussabschnitten nicht mehr möglich ist. Mit dieser Situation steht der Huchen stellvertretend für zahlreiche Fischarten unserer Fließgewässer. Zum Schutz des Huchens und dem Aufbau sich wieder selbst reproduzierender Bestände ist es zwingend notwendig, die letzten natürlichen Gewässerabschnitte zu erhalten und mit Renaturierungsmaßnahmen den verloren gegangenen Lebensraum wiederzugewinnen.

21

Bericht des Gewässerwartes -

Der Huchen hat einen langgestreckten, im Querschnitt fast runden Körper. Auf dem kupferfarben-rotbraunen bis grünlichgrauen Rücken befinden sich zahlreiche kleine dunkle Tupfen. Er kann über 25 kg schwer und über 1,40 m lang werden; einzelne Exemplare erreichten früher auch über 1,5 m Körperlänge. Er steht als Raubfisch in seinem Lebensraum an der Spitze der Nahrungskette. In der Literatur werden Nasen und Barben als typische Beute genannt. Auch deren Vorkommen sind in unseren vielfältig geschädigten Fließgewässern beeinträchtigt.

Der "Donaulachs" benötigt schnell fließende Gewässer

Der majestätisch anmutende "Donaulachs" liebt schnell fließende, kühle und sauerstoffreiche Gewässer mit steinigem oder kiesigem Grund, den er für die Eiablage benötigt. In stauregulierten Flussstrecken verschlammt oft der Boden. Dies hat zur Folge, dass der Huchen dort keine geeigneten Laichplätze findet. In kiesigen Bereichen der Äschen- und Barbenregion werden die Eier im März/April vom Weibchen in selbst geschlagenen Laichgruben abgelegt. Die geschlüpften Larven halten sich im Schutze der Kies- und Steinlücken auf und wachsen schnell heran. Im zweiten Jahr können Huchen bereits eine Länge von 30 cm erreichen. Geschlechtsreif ist der Huchen mit drei bis vier Jahren, seine Lebensdauer wird mit bis zu 15 Jahren angegeben. Am Laichgeschehen nehmen meist erst Tiere ab 80 cm Länge teil, weshalb vielerorts das Schonmaß zum Schutz der natürlichen Bestände auf über 90 cm gesetzt wurde.

Der Huchen ist kein typischer Wanderfisch, der lange Wanderstecken überwindet und dabei auch das Meer aufsucht. Er ist in dieser Hinsicht nicht mit dem verwandten Lachs oder dem Aal vergleichbar. Aber auch der Huchen wandert. Zur Laichzeit verlässt er seinen Standort. Seine Wanderungen in flussaufwärts gelegene seichte und kiesige Flussstellen zum Ablaichen können sich bis über 100 km erstrecken. Der Weg dorthin ist in vielen Zuflüssen der Donau durch Wasserkraftwerke und Querverbauungen versperrt. Allein in der Isar sind 35 Wasserkraftwerke in Betrieb, das erste wurde bereits 1896

errichtet. Neben den Verschlammungen von Staubereichen gefährden Wasserableitungen und die zu geringen Restwassermengen, oft in Zusammenhang mit dem Schwallbetrieb von Wasserkraftanlagen, die Huchenbestände.

Die Europäische Sumpfschildkröte ist das Reptil des Jahres 2015

Die Europäische Sumpfschildkröte (Emys orbicularis) ist ebenso ein Wasserbewohner und die einzige Schildkrötenart, die in Mitteleuropa natürlicherweise vorkommt. Sie wird in den Roten Listen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz als "vom Aussterben bedroht" eingestuft. Die Europäische Sumpfschildkröte ist innerhalb der EU und damit auch in Deutschland streng geschützt. Jede Störung dieser Reptilien und Beeinträchtigung ihrer Lebensräume ist strikt verboten, ebenso illegale Aussetzungen. Nur in Ausnahmefällen sind wissenschaftlich begleitete Wiederansiedlungsprojekte mit nach strengen Kriterien ausgewählten Tieren in ausgesuchten Ansiedlungsgewässern erlaubt.

In den westlichen Gebieten Deutschlands sind die letzten ursprünglichen Vorkommen der Europäischen Sumpfschildkröte vor rund 300 Jahren erloschen. Nach aktuellem Stand existieren nur noch in Brandenburg freilebende Restbestände. Nachweise dieser Art in allen anderen deutschen Bundesländern gehen auf kontrollierte oder unkontrollierte Aussetzungen zurück. Auch in der Schweiz dürften fast alle Beobachtungen auf entwichene oder freigesetzte Individuen zurückgehen. In Österreich finden sich die einzigen ursprünglichen Vorkommen im Nationalpark Donau-Auen.

In Mitteleuropa sind die Wohngewässer der Europäischen Sumpfschildkröte relativ flache, stehende Gewässer, die leicht von der Sonne er-

Die Europäische Sumpfschildkröte kommt in Mitteleuropa vor.



Bericht des Gewässerwartes

wärmt werden und sich häufig durch einen reichen Pflanzenbewuchs im Wasser und Uferbereich auszeichnen. Der Lebensraum umfasst neben dem Wohngewässer auch die nähere und weitere Umgebung mit Überwinterungsquartieren, Eiablagestellen und Jungtierhabitaten.

Die Europäische Sumpfschildkröte ist eine tagaktive Wasserschildkröte, die in der Natur sehr scheu und selten zu beobachten ist. In Mitteleuropa hält sie eine ausgedehnte Winterruhe. Abhängig von den Klimabedingungen endet die Überwinterung zwischen Ende Februar und Mitte April. Die Tiere bleiben in der Regel bis in den Spätherbst hinein aktiv; in kalten Jahren ziehen sie sich zur Winterruhe ab Mitte September in strukturreiche, weniger frostexponierte Gewässer zurück. Im Frühjahr und Herbst sonnen sich Europäische Sumpfschildkröten oft in den Mittagsstunden am Gewässerufer und auf Baumstämmen. An heißen Sommertagen erfolgen die Sonnenbäder in den Vor- und Nachmittagsstunden, oder die Tiere treiben an der Wasseroberfläche. Als Nahrungsgeneralisten verzehren sie unter anderem Wasserinsekten, Wasserschnecken, Würmer, Fische, Kaulquappen und Aas.

In Mitteleuropa finden Paarungsaktivitäten im Frühjahr, teilweise auch später im Jahr statt. Hierbei kommt es oft zu Beißereien zwischen Konkurrenten. Bei der Paarung klammert sich das Männchen mit allen Vieren am Panzerrand der Partnerin fest. Zur Ablage der Gelege mit durchschnittlich 10 bis 20 Eiern kommt es Ende Mai/Anfang Juni an optimal besonnten Stellen, für die Wanderungen bis mehr als 1 km und mehr zurückgelegt werden. Nach dem Schlupf verlassen die kleinen Schildkröten meist im September die Nesthöhle oder überwintern, bereits geschlüpft, in der Gelegegrube.

Sumpfschildkröten sind stark gefährdet

Entscheidend für die Erhaltung der Art in Deutschland ist ihr Status in Brandenburg mit den letzten freilebenden Vorkommen und in Mecklenburg-Vorpommern, wo die Art noch bis vor wenigen Jahren nachgewiesen wurde. Der Erhaltungszustand im Sinne der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie wird in Deutschland als "schlecht" bewertet.

Noch bis ins 18. Jahrhundert wurde sie in großer Zahl zu Speisezwecken, später dann zur Tierhaltung gefangen, oder sie verendete als Beifang in Fischreusen. Neben Fang und Handel waren die zunehmende Industrialisierung und das Trockenlegen aquatischer Lebensräume, der Ausbau und die Begradigung kleinerer Flussläufe sowie der Wandel der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung wesentliche Ursachen des Rückgangs. Der Ausbau des Straßennetzes, steigende Verkehrsdichten und die Erschließung von Wäldern und Agrarflächen beeinträchtigen noch heute den Verbund der Teillebensräume der letzten Vorkommen. Zudem stellen Fressfeinde wie Wildschwein, Fuchs und Dachs, vor allem aber eingeschleppte Waschbären eine Bedrohung für sie dar. Reliktvorkommen und angesiedelte Populationen der Europäischen Sumpfschildkröte in Mitteleuropa befinden sich zumeist in einem kritischen Erhaltungszustand. Durch effektive Maßnahmen zum Schutz der Lebensräume und der Populationen erscheint langfristig eine Erholung der Europäischen Sumpfschildkröte möglich.

Gelegentlich sind beim Angeln Wasserschildkröten zu beobachten oder gehen sogar an den Haken. Bei diesen Tieren handelt es sich fast immer um ausgesetzte oder aus Gartenteichen entwichene nicht heimische Schildkröten. Auch sie stellen durch die Übertragung von Krankheiten, Lebensraum- und Nahrungskonkurrenz eine Bedrohung für die Europäische Sumpfschildkröte dar. Meist können sich diese Schildkröten nicht in unseren Gewässern vermehren. Da sie aber sehr langlebig sind, können sie über einen langen Zeitraum unsere heimischen Gewässer bewohnen. Die nordamerikanischen Rotwangen-Schmuckschildkröten (Trachemys scripta elegans) haben eine Lebenserwartung von 30 bis 40 Jahren. Sie gehörte zu den häufigsten Schildkröten, die im Tierhandel erhältlich waren. Inzwischen wurde der Handel dieser Art stark eingeschränkt, da der Import zu Handelszwecken aufgrund der Gefahr der Faunenverfälschung untersagt wurde.

Aber auch sehr kleine Wassertiere sind gefährdet und werden deshalb durch die Naturschutz-Aktion in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt.



Fischen Sie nicht länger im Trüben ...

objektiv beraten: gezielt vorsorgen.

Husarenstraße 11 • 27283 Verden (Aller) Fon: 042 31/28 00 • Fax: 042 31/8 45 99

E-Mail: info@römer-siemke.de www.römer-siemke.de www.VER-sicherungsmakler.de

freecall: 0800 / 080 2800

AAL BIS ZANDER ...

Angeln Sie sich durch unsere anbieterneutrale Vergleichs- und Vermittlungstätigkeit das richtige Versicherungs- und Vorsorgeprodukt von "A" wie Allianz bis "Z" wie Zürich.

www..

Wenn Sie mal nicht Fischen sind, surfen Sie doch mal auf unserer Internetseite www.VER-sicherungsmakler.de



Verdener Möbeltransporte

ALBRECHT

- Haushaltsauflösungen u. Möbelverwertungen
- Möbel- u. Küchenmontagen
- Mietmöbelwagen u. Fahrer

- Umzüge an jeden Ort
- Vollservice-Umzüge
- Kleintransporte u. Lagerungen

Büro: Bremer Straße 22, 27283 Verden Telefon 04231/936099 · Fax: 77402





Saisonale Gerichte: wie Grünkohl, Spargel und Wild Beachten Sie auch unsere Angebote & Aktionen auf unserer Homepage

Schauen Sie vorbei und genießen Sie gute Küche-Das Team vom Landhotel Zur Linde freut sich auf Ihren Besuch!

Landhotel Zur Linde • Thedinghauser Straße 16 • 27283 Verden Telefon 04231-29800 • Telefax 04231-84317 info@landhotelzurlinde.de • www.landhotelzurlinde.de

Bericht des Gewässerwartes -

Weichtier des Jahres 2015 ist die Mantelschnecke

Als Weichtier des Jahres 2015 wurde die Mantelschnecke (Myxas glutinosa) gewählt, weil sie eine der vom Aussterben bedrohten heimischen Süßwasserschnecken ist. Sie gehört zur Familie der Schlammschnecken. Die Mantelschnecke unterscheidet sich von den anderen heimischen Süßwasserschnecken dadurch, dass beim ruhig kriechenden Tier der Weichkörper das Gehäuse auch außen bedeckt. Oft ist das Gehäuse sogar vollständig unter den Mantellappen verborgen. Das hell hornfarbene bzw. bernsteinfarbige Gehäuse der Mantelschnecke ist äußerst dünnschalig und am lebenden Tier fast durchsichtig. Es erreicht meist 13 bis 16 mm Höhe und bis zu 15 mm Breite, vereinzelt werden die Tiere auch größer. Viele beobachtete Exemplare sind allerdings deutlich kleiner, denn die ausgewachsenen Mantelschnecken sind nur sehr kurzlebig; man findet also überwiegend Jungtiere.

Von der Mantelschnecke gibt es in Mitteleuropa zahlreiche ältere Fundangaben; die Art war früher weit verbreitet, jedoch immer selten. Heute leben Mantelschnecken nur noch an vereinzelten Fundorten, in Deutschland gibt es kaum mehr als ein Dutzend aktuelle Nachweise. In Norddeutschland kommen sie teilweise in klaren großen Gewässern vor. Leere Mantelschneckengehäuse sind so zerbrechlich, dass sie nur selten im Angespül von Gewässern gefunden werden.

Mantelschnecken haben viele natürliche Feinde, z.B. Wasservögel, einige Fischarten, Molche (diese fressen Jungtiere), andere Schnecken (sie fressen den Laich) und Schermäuse. Sehr verbreitete Feinde sind die Schneckenegel. Wo noch die seltenen Sumpfschildkröten vorkommen, fressen auch diese gerne Schnecken aller Art.

Der ärgste Widersacher der Mantelschnecken ist allerdings der Mensch, der bereits die meisten ihrer Lebensräume verändert oder zerstört hat, bevor überhaupt die Mantelschnecken genauer erforscht worden sind. Sicher ist, dass sie keine Nährstoffüberschüsse (Eutrophierung) vertragen und Lebensräume mit unbeschädigten (also durch Bootsverkehr, Baden oder Be-



Mantelschnecken sind sehr zerbrechliche Wasserbewohner.

weidung unbeeinträchtigten) Röhrichten im Uferbereich bevorzugen. In einigen Biotopen der Mantelschnecken leben Schwimmpflanzen wie See- und Teichrosen oder Krebsscheren, in anderen ist die Vegetation nur spärlich. Die Art verträgt keine Austrocknung der Gewässer und offensichtlich auch kein trübes und mit feinen Schwebeteilchen durchsetztes Wasser.

In mehreren Regionen Europas (z.B. in Großbritannien und Irland) gibt es zum Schutz der Mantelschnecke spezielle Programme. In Deutschlands Roter Liste ist die Art zwar als "vom Aussterben bedroht" eingestuft, ein Schutzprogramm bzw. koordinierte nationale oder internationale Schutzbemühungen stehen jedoch noch aus.

Die Argen ist Flusslandschaft der Jahre 2014 und 2015

Selbst eine ganze Flusslandschaft wurde in der Aktion berücksichtigt. Die im Oberallgäu entspringende und bei Kressbronn in den Bodensee mündende Argen wurde zur Flusslandschaft der Jahre 2014 und 2015 gekürt. Sie gilt als einer der letzten deutschen "wilden" voralpinen Gebirgsflüsse, der bisher ohne Verbauungen oder Regulierungen geblieben ist und somit noch eine natürliche Struktur aufweist.

Alle vorgestellten Aktionen machen deutlich, dass natürliche Bestände vieler unterschiedlicher wasserlebender Lebewesen durch Lebensraumverluste stark bedroht sind. Die Basis zu ihrer Erhaltung ist es, die Durchgängigkeit der Fließgewässer erhalten und wieder herzustellen.

Michael Weisenfels

Erster Gewässerwart –

Schluss mit der Pest!!

Verein beteiligt sich an LSFV-Projekt zur Bekämpfung der Wasserpest -

Elodea canadensis, so lautet der wissenschaftliche Name einer vor nunmehr gut 100 Jahren aus Amerika eingeschleppten Wasserpflanze. Ein an sich durchaus harmlos ausschauender Bestandteil unserer Wasser Flora, Nichts Aufregendes, könnte man denken. Die deutsche Bezeichnung "Wasserpest" lässt dann allerdings doch Schlimmeres vermuten. Und so ist es dann auch. Das so unscheinbar aussehende Pflänzchen ist mit einer geradezu teuflischen Wuchsund Vermehrungsfähigkeit ausgestattet. Folge: Im Extremfall – geeignete Bedingungen vorausgesetzt - begräbt die "Pest im Wasser" ganze (Still) Gewässer unter sich! Mal ganz abgesehen von der Schädigung der vorhandenen Unterwasserlebensgemeinschaften ist die fischereiliche Nutzung (Angeln!) in einem solchen Falle nur noch sehr eingeschränkt bzw. gar nicht mehr möglich.

- Rausharken bringt nicht viel

Im letzten Jahr hat es auch einen Teil unserer Gewässer getroffen: Herz- und Zwillingskuhlen dicht. In Stedorf ein, vom Ufer aus gesehen, 3 - 4 Meter breiter Streifen mit undurchdringlichem Bewuchs. Ursache(n)? Wahrscheinlich ein milder Winter / Sommer sowie hoher Nährstoffeintrag in Verbindung mit fehlender Beschattung aufgrund von Vegetationsrückschnitt im Uferbereich.

Bisherige Gegenmaßnahme des Gewässerausschusses: Rausharken des "Krauts" mittels einer dazu geeigneten Vorrichtung (s.Bericht AH 3/14). Die Wirkung einer derartigen Maßnahme ist jedoch eher temporärer Natur. Das bedeutet: Von kurzer Dauer und somit wenig nachhaltig. Im darauf folgenden Jahr (wenn nicht sogar schon nach einigen Wochen), ist alles wieder so, wie ohne Abharken der Pflanzen, da diese es sich natürlich nicht nehmen lassen, einfach nachzuwachsen.

Für eine tiefergehende, mehr an den Wurzeln des Übels ansetzende Maßnahme, fehlte bisher das know how sowie die benötigte Ausstattung. Letzteres scheint sich jetzt zu ändern. Wenn man sich nämlich in Niedersachsen umschaut, so sind wir nicht der einzige Verein dessen Gewässer im letzten Sommer unter einem Massenaufkommen von Elodea canadensis zu leiden hatten. Als Folge dieser Situation gingen beim Landesverband vermehrt Klagen / Anfragen hinsichtlich der zu ergreifenden Gegenmaßnahmen ein.

Dieser Tatbestand hat den LSFV - unter Projektverantwortung des Verbandsbiologen Thomas Klefoth - dazu veranlasst, tätig zu werden. Über die Bingo-Umweltstiftung wurden Mittel u.a zum Kauf von Jutestoffbahnen eingeworben. Neun Angelvereine, darunter die Verdener Sportfischer, sind mittlerweile an dem Projekt beteiligt. Weitere Projekt-Gewässer liegen in Dannenberg, Wolfsburg, Hannover, Neustadt am Rübenberge, Polle und Ankum. Bei allen geht es darum, durch zeitiges, d.h. vor Beginn der Vegetationsperiode erfolgendes Absenken von Jutebahnen, den unter den Matten liegenden Wasserpestkeimlingen das zum Wachsen erforderliche Sonnenlicht zu nehmen. Gleichzeitig stellen die Matten ein mechanisches Wachstumshindernis da. Auf der Jute können sich dann im Laufe der Zeit gewässertypische Pflanzenarten und tierische Lebewesen ansiedeln. Als natürliches Material werden die Stoffbahnen selbst innerhalb weniger Jahre vollständig abgebaut.

- Stedorfer Baggersee ist Projektgewässer

Soweit die Theorie. Dass die Methode tatsächlich funktionieren kann, zeigen Pilotstudien aus Irland und Bayern. Grund genug, auch bei uns einen Versuch zu wagen. Das geeignete Gewässer musste nicht lange gesucht werden. Der **Ste**-

Angelhaken Aktuell

dorfer Baggersee bot sich hierfür förmlich an. Einerseits ist dieses Gewässer sowieso schon Bestandteil eines LSFV Baggersee-Monitoring-Programms. Dafür können dann ergänzende Informationen gewonnen werden. Andererseits beschränkt sich das Wasserpest-Wachstum auf den südöstlichen gelegenen Uferbereich (Foto 1).

Tiefenbedingt kann die Pflanze dort nicht wei-



Foto 1: Wasserpest in Stedorf 2014.

Foto 2: Anfeuchten der ausgerollten Bahn.

ter als ca. 3 - 4 Metern, vom Ufer aus gesehen, vordringen. Der Erfolg der Maßnahme sollte daher vorprogrammiert sein.

Am 28. April war es soweit. Mehrere bis zu 70 Meter lange und 1,40 m breite Bahnen mussten – nach vorherigem gründlichem Anfeuchten – zu Wasser gelassen und über die volle Länge exakt nebeneinander ausgebracht werden (Foto 2).

Gar nicht so einfach. Acht Mitglie-

Holz ist meine Leidenschaft



Rolf Vogelsang Tischlermeister

Auf der Heide 28 27318 Hoyerhagen Tel: 04251-1219 Fax: 04251-1831

www.tischlerei-vogelsang.de

Beerdigungs-Institut



Domstraße 6 27283 Verden

www.beerdigungs-institut.com

☎ 0 42 31 / 23 57

Erd-, Feuer- und Seebestattungen · Überführungen · Umbettungen Klimatisierte Aufbahrungsräume Institut i m

Ihr Fachhändler für

motorisierte Geräte von STIGA

FRAGEN SIE NACH DEN **NEUEN MODELLEN!**





- Verkauf
- Reparatur
- Verleih

awt Aller-Weser Technik GmbH

Am Allerufer 21 27283 Verden

TELEFON 0 42 31/9 74 2-0

0 42 31/9 74 2-29 FΔX

Angelhaken Aktuell





Foto 3: Das Einbringen der Bahnen in das Gewässer.



der des Gewässerausschusses waren nötig, das Unternehmen zu bewerkstelligen. Dazu kamen zwei Boote, ein Traktor mit Frontlader, verschiedenen Stangen, einige Steine und viele gutgemeinte Ratschläge von Zaungästen und sonstigen Beteiligten. (Foto 3+4)

Am Ende war alles gut. Kein Unfall, die Bahnen im Wasser. Zwar vielleicht nicht ganz perfekt ... aber was willste machen ... Und nun heißt es warten. Ab Juli / August wissen wir dann wohl mehr.

Abschließend noch der Hinweis auf die Homepage des LSFV. Dort findet man Informationen über das Projekt sowie insbesondere über dessen Fortgang im Jahresverlauf.

Rainer Becker

- 2. Vorsitzender -



...die etwas andere Gärtnerei!

Floristik und Ambiente:

modern, kompetent, kreativ zu jedem Anlass

 Geschenkideen, Hochzeit, Tischgestecke, Sträuße, Firmenfeiern, Trauerfall

Gärtnerei:

Gärtnern mit Leidenschaft - Qualität zu jeder Zeit

· Zierpflanzen, Stauden, Gemüse und vieles mehr

Unser Service:

 Überwinterung, Leihpflanzen, Bepflanzungen von Gefäßen, Lieferservice

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr Samstag von 9 bis 13 Uhr



im DLZ Verden-Ost • Lindhoop 3 • 27308 Kirchlinteln

Fon [04236] 94 27 44 • DLZ.Blume@LhRowVer.de

Eine Unternehmung der Lebenshilfe Rotenburg-Verden gemeinnützige GmbH



Große Straße 99 · Verden · Tel. 26 43 · Fax 8 33 98

1998 - 19

Aktion "SAUBERE UFER"

- Teilnehmerzahl erfreulicherweise wieder gestiegen -

28 Vereinsmitglieder hatten sich am 25. April zur diesjährigen Müllsammel-Aktion eingefunden. Aufgeteilt in kleinere Gruppen und unter Leitung des 2. Gewässerwartes Jochen Holste, ging es bei (noch) gutem Wetter an die bekannten Uferstrecken der Aller zwischen Nord- und Südbrücke, an die Kuhlen im Bereich Ritzenbergen und Wahnebergen sowie Klein und Groß Hutbergen. Des Weiteren wurde am Weserufer bei Rieda und Eissel und an der Nonnenahe gesammelt. Schwerpunkt der diesjährigen Aktion war der Eystruper Marschsee.

Nach gut drei Stunden Sammelarbeit traf man sich mit der "Ausbeute" wieder am Vereinsheim an der Tempelpforte. Qualität und Quantität des Sammelgutes: Leider wie immer. Allein in Eystrup kamen 5 gut gefüllte Müllsäcke zusammen!



Als Dankeschön des Vereins an die Teilnehmer war inzwischen der Grill angeheizt und mit Würstchen und Grillfleisch bestückt worden. Auch wenn dann zu diesem Zeitpunkt das Wetter nicht mehr so ganz mitspielte, der guten Laune und dem Appetit der Müllsammler tat dies keinen Abbruch.

- Teilnahme wird als Arbeitsdienst angerechnet

Hier noch der Hinweis auf eine für diese traditionsreiche Veranstaltung eingeführte Sonderregelung: Mitglieder, die freiwillig an dieser Aktion teilnehmen, können sich die Teilnahme als Arbeitsdienst anrechnen lassen. Da gemäß Vereinssatzung jedes Mitglied verpflichtet ist, aktiven Umweltschutz durch Pflegearbeiten an den von uns betreuten Gewässern durchzuführen, gibt die Aktion "Saubere Ufer" als erste derartige Veranstaltung des Jahres Gelegenheit dieser Verpflichtung in lockerer Runde nachzukommen.

Allen Teilnehmern noch mal ein herzliches "Dankeschön".

Dr. Rainer Becker

- 2. Vorsitzender -

Bei schönem Wetter beteiligten sich wieder etwa 20 Sportfischer an der Aktion "Saubere Ufer".



BRECKER

Heizung | Sanitär | Klima | Lüftung | Moderne Energietechnik



www.brecker-verden.de

Telefon:

04231-91410

Siemensstraße 6 | Verden brecker-verden@t-online.de

Maler und Lackierer

Dekorative Maltechniken Fußbodenbeläge Wärmedämmung





Alles U.M.'s Auto

Udo Maurischat Kfz-Techniker-Meister

Fachwerkstatt aller Fabrikate



Weserstraße 11 27283 VERDEN Telefon 0 42 31/9 84 80 www.allesumsouto.com

Fahrzeugglas-Erneuerung

Karosserie-Instandsetzung





05.09.2015

Ostsee Burgstaaken /Karoline

09/10.10 2015

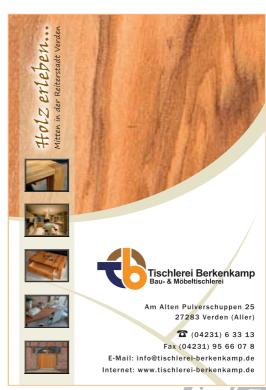
Öresund Heringsangeln

07.11.2015

Ostsee Burkstaaken /Karoline

Anmeldung und Information: Florian Schmidt 04297/47 99 900 Mobil 0174/73 97 429 E-Mail f.schmidt@hochseeangler.de

Gäste sind immer herzlich Willkommen!!!





KAPITALER FISCH

Fischart:	
Gewicht:	3
Länge:	Va -
Gewässer:	4
Fänger:	
Anschrift:	Fangtag:
	Köder:
Ich bin mit der Veröffentlichung meiner I und auf der Internetseite des Vereins einv	
Unterschrift des Fängers	







...ein guter Fang...

info@thies-co.de www.thies-co.de

THIES + CO. GMBH

Groß Hutberger Str. 1, 27283 **Verden-Hönisch** Tel. (04231) 93920-0 Fax 93920-99 Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 08:00 bis 20:00 Uhr Sa. 08:00 bis 18:00 Uhr